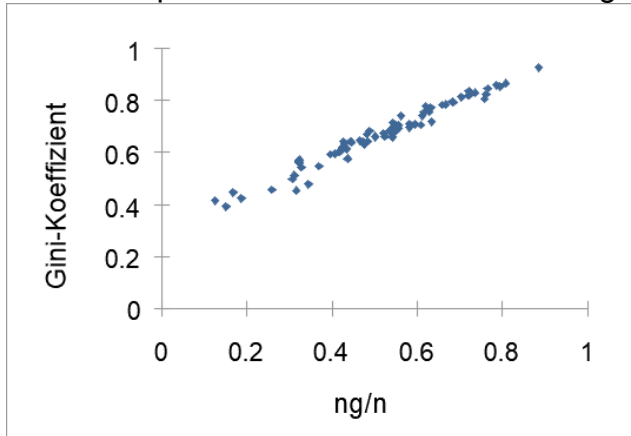


Zusammenfassung Schuldaten aus Bremen 6/7-Jährige

1. Gini-Koeffizienten und Anteil (ng/n) Kinder mit gesunden Zähnen (dmft=0)
2. Gini-Koeffizienten und dmft-Mittelwerten (dmft-MW) und
3. Anteil (ng/n) Kinder mit gesunden Zähnen und dmft-Mittelwerten

Quelle: Zahngesundheit von Erstklässlern in der Stadtgemeinde Bremen, Schuljahr 2013/2014
<https://www.gesundheitsamt.bremen.de/ueber-uns/publikationen-3093#Gesundheitsberichte>
Insgesamt **3861 Erstklässler** aus Schulen mit $n \geq 20$ Kindern. Statistiken beziehen sich auf Schulen.

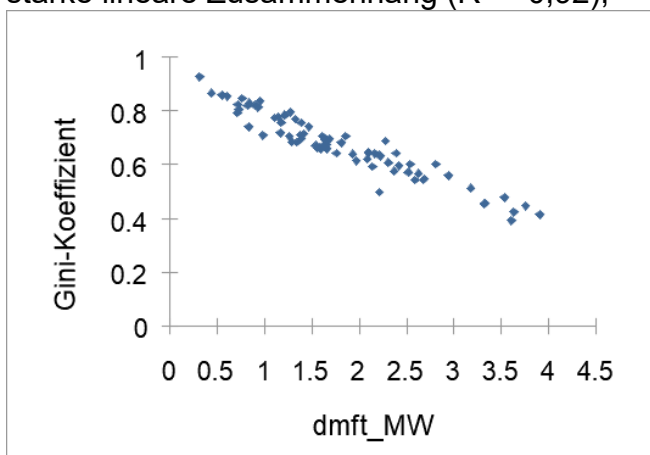
1. Die Konzentration der Karies (Gini-K.) steigt mit steigendem Anteil (ng/n). Interessant ist der nahezu perfekte lineare Zusammenhang (Bestimmtheitsmaß $R^2 = 0,971$),



Schätzgleichung (WLS):

$$\text{gini} = 0,309 + 0,703 \cdot \text{ng/n}$$

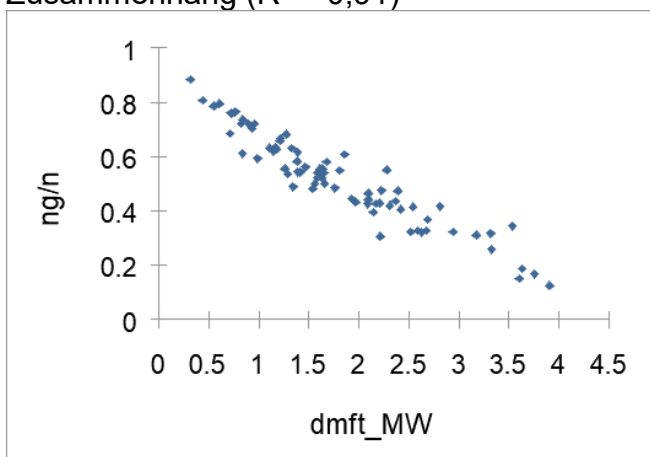
2. Die Konzentration der Karies (Gini-K.) fällt mit steigenden dmft-MW. Interessant ist der starke lineare Zusammenhang ($R^2 = 0,92$),



Schätzgleichung (WLS):

$$\text{gini} = 0,915 - 0,134 \cdot \text{dmft-MW}$$

3. Die Anteile ng/n und dmft-Mittelwerte zeigen einen starken gegenläufigen linearen Zusammenhang ($R^2 = 0,91$)



Schätzgleichung (WLS):

$$\text{ng/n} = 0,855 - 0,187 \cdot \text{dmft-MW}$$

Auch die Analyse der Bremer Schuldaten für 6/7-Jährige ergibt starke lineare Zusammenhänge mit ähnlichen Schätzgleichungen, wie bei den DAJ-Daten.